

*Geschichten*  
*aus der*

*www.storyzone.org*



[Zurück zum ersten Teil](#)

~~~ Korrigierte und editierte Neuveröffentlichung ~~~

Es ist ein lauer Sommerabend auf den Bauernhof.

Knecht Hermann zieht gerade seinen Schlafanzug an und ist dabei sich in sein Bett zu legen, als sein Blick auf die Türritze fällt. Jemand schiebt ein Blatt unter der Türe durch. Hermann schaut etwas fragend drein, geht dann aber zur Türe und liest den Brief:

„Lieber Hermann,

wir wollen das du zu unserer Pyjama-Party kommst!

Es freuten sich Lena, Mareike, Jessica und Britta.“

Aufgeregt legt Hermann den Brief auf seinen Nachttisch, legt etwas Parfüm auf und macht sich auf, in das Zimmer der Mädchen. Er klopft an und tritt ein.

Jessica, Mareike und die schwangere Britta sitzen im Nachthemd auf den drei Betten, die zusammengeschoben sind, trinken Sekt und futtern die herumliegenden Snacks und grinsen zu Hermann hinüber, der die Türe hinter sich schließt. Das Radio spielt leise im Hintergrund. Und in der Zimmerecke, da stehen die Hundetrinknapfe, liegen Schäferhund Jacky und der Berner Sennenhund Bronco, der Britta vom Nachbarhof gehört.

„Komm doch rüber“, sagt Mareike und Hermann setzt sich zu den dreien ins Bett und bekommt gleich auch einen Sekt.

Da klopft es an die Türe und Lena steckt grinsend den Kopf durch den Spalt: „Hallo!“

„Komm rein Lena, wir warten nur auf dich“, sagt Britta.

„Ich habe noch jemanden mitgebracht!“, sagt Lena und öffnet die Türe.

Lena marschiert ins Zimmer und im Schlepptau hat sie den Esel vom Nachbarhof. Jessica, Mareike, Britta und Hermann schauen verdutzt.

„Wenn das Opa sieh“, mauzt Jessi, „dann gibt’s Ärger, der Esel hier im Haus.“

Lena betritt mit dem Esel das Zimmer und bevor sie die Tür schließen kann, huscht Nala die Schäferhündin vom Nachbarhof auch noch ins Zimmer.

Britta sagt: „Du wolltest doch nur unseren Esel holen!“

„Ja, sie ist mir nachgelaufen... ich habe alles versucht“, antwortet Lena.

Daraufhin meint Britta: „Gut, jetzt ist es so, komm, wir trinken Sekt!“

Lena klettert zu den anderen vier ins Bett und alle trinken Sekt. Kaum ist der leer, machen sich alle vier Gören an den Knecht Hermann ran. Der weiß gar nicht wie ihm geschieht. Lena klaut ihm die Hose, Mareike das Hemd. Nun liegt er nackt zwischen den Vieren und Jessica küsst ihn auf den Mund. Da wandert die Hand der schwangeren Britta zu seinem Penis, der langsam steifer wird und beginnt diesen zu wichsen. Da geht Jessi plötzlich über seinem Gesicht in die Hocke. „Los leck mich!“, befiehlt sie schroff und Hermann tut sich keinen Zwang an und tut das. Nun hat Britta auch

schon sein steifes Glied zwischen ihren Lippen und züngelt es liebevoll. Derweil heben Lena und Mareike die Beine von Hermann senkrecht in die Höhe und lecken an seinen mächtigen Eiern.

Willig leckt Hermann Jessis Muschi und Britta bläst weiter seinen Pimmel. Lena und Mareike beginnen stattdessen seine Rosette zu lecken und fangen an abwechselnd ihre Zungen hinein zu stecken. Hermann ist noch nie so verwöhnt worden und genießt die oral-anal Behandlung aus vollen Zügen. Da stöhnt er auch schon auf. Britta nimmt rasch den Pimmel aus dem Mund und wichst ihn hart, während Lena ihre Zunge tief in sein Arschloch bahnt und willig züngelt. Stöhnend kommt Hermann und seine Wichse klatscht auf seinen Bauch. Alle vier Gören scharen sich wie Tiere um eine Futterkrippe und lecken und schlemmen das weiße Sperma von seinem Bauch und der Brust und schlucken sie schmatzend hinunter.

Das ist der Startschuss zur Party. Während Hermann noch etwas außer Puste im Bett liegt, steuert Jessica auf Jacky zu und macht es sich mit ihm sogleich wieder im Bett bequem. Die schwangere Britta schnappt sich Bronco und geht mit ihm auf den Teppich. Mareike und Lena hingegen klettern unter den Esel.

Die lüsterne Jessica macht es sich also im Bett bequem und geht auf alle Viere. Sie greift mit den Händen hinter sich und zieht die Pobacken auseinander. Jacky besteigt sie sogleich von hinten und steckt sein längst steifes Rüdenglied in Jessis Arschloch.

„Fick mich Jacky, jah!“, schreit sie noch, als es auch schon losgeht und Jacky tief anal in sie eindringt.

Derweil liegt die schwangere Britta neben Berner Sennenhund Bronco und streichelt ihm zärtlich über die Penistasche. Da schaut auch schon die Spitze seines Riemens raus und gierig leckt Britta daran. Der Penis des Hundes wird steifer und wächst zu einem riesigen Pimmel heran. Wollüstig ergreift Britta das Glied und leckt es mit der Zunge. Sie steckt es sich so gleich in den Mund und leckt daran.

Mareike und Lena schieben die Betten auseinander. Sie rollen den Esel auf den Rücken, so dass er an die Bettkante des einen Bettes lehnt und schieben das andere Bett wieder daran. Nun liegt der Esel auf dem Rücken, zwischen den beiden Betten und streckt seine Beine in den Himmel. Sogleich legen sich die Beiden rechts und links vom Esel aufs Bett und streicheln mit ihren zarten Händen seinen Eselpimmel. Dieser nimmt gleich enorme Größe an und wird schön steif.

„Schau dir das Ding an!“, lacht Mareike, und Lena hat die Spitze des mächtigen Eselpimmels schon im Mund. Mit einer Hand wichst sie ihm einen, mit der Zunge leckt und liebkost sie seinen Pimmel. Gierig starrt Mareike auf den Unterarmgroßen Pimmel des Esels. Geschickt stellt sie ihre Beine rechts und links neben dem Esel und dem Bett in die schmale Lücke und beginnt sich den Eselpimmel in die Möse zu schieben. Sie spuckt sich auf die Hand und reibt sich die Möse damit ein. Derweil reibt Lena den Eselpimmel mit ihrer Spucke ein. Immer tiefer geht Mareike in die Hocke und lässt den Eselpimmel tiefer in sich eindringen. „Ohja“, stöhnt sie, während sie das Becken kreisen lässt. Mit kreisenden Bewegungen geht sie tiefer und tiefer, bis fast der komplette Eselpimmel in der Fotze steckt. Nun folgen schnelle Auf- und Abbewegungen und Mareike errötet und stöhnt innig.

Wollüstig beschaut Lena das Treiben im Raum. Sie ruft Nala, die Schäferhündin vom Nachbarhof zu sich und beginnt dieser die Rosette zu lecken. Gierig leckt sie das Arschloch der Hündin. Wie geil es schmeckt. Sie steckt ihren Zeigefinger hinein, während sie es weiter leckt.

„Los Hermann, schaffe dich her“, sagt sie. „Fick uns, deine willigen Hündinnen!!!“

Mit diesen Worten geht Lena auf alle Viere und lässt die Hündin Nala auf ihren Rücken. Hermann steckt sein erregtes Glied langsam in Lenas Arschloch rein, beugt sich über Hündin und Lena und rammelt los. Willig stöhnt Lena auf und genießt den Fick in ihr enges Arschloch. Da zieht Hermann auch schon den Pimmel aus Lena und schiebt ihn Nala ins Hinterteil. Willig hechelt die Hündin, als Hermann sie von hinten begattet. Immer schneller werden die Stöße von Hermann, während die Schäferhündin auf Lenas Rücken still hält. Lena krabbelt aus dem Trio heraus und schaut was die anderen drei Gören machen.

Jessica hat Jacky auf den Rücken gerollt und bläst ihm willig seinen steifen Klöten. Immer wieder streifen ihre zarten Lippen auf und ab und massieren so den Hundepimmel. Stöhnend befigert Jessi dabei ihre eigene nasse Fotze. Nun klettert sie in 69er-Manier auf Jacky. Willig leckt der Schäferhundrüde ihre Fotze, während sie den riesigen Hundepimmel in ihren Mund wichst. Stöhnend und schmatzend vergnügt sich Jessica und kommt so richtig auf Touren.

Dagegen lässt die schwangere Britta nun von ihrem Bronco ab. Sie geht auf alle Viere und lässt sich nun von vorne besteigen. Bronco stellt seine Vorderpfoten auf den Rücken seiner trächtigen Herrin, welche seinen riesigen Dödel in den Mund nimmt. Bronco bewegt sein Hinterteil und fickt Britta hart in den Mund. „Das wäre doch gelacht“, denkt Britta, „wenn ich nicht den Penis samt Knoten in den Mund bekäme!“ Sie reißt ihren Mund noch weiter auf und fühlt wie der Knoten ihre Lippen passiert. Die Spitze des Hundepimmels schlägt immer wieder am Rachen an. Unmissverständliche Geräusche dringen aus Brittass verstopftem Mund, während sie trotz allem den mächtigen Pimmel in ihrem Mund, mit ihrer feuchten Zunge massiert.

Im Bett stöhnt Hermann auf und auch die Hunddame japst. Hermann zieht seinen Pimmel aus Nalas Hintern und positioniert die hechelnde Nala, neben der auf alle Viere hockenden Lena. Nala hechelt geschafft und Lena macht die Augen zu reißt den Mund auf und streckt die Zunge raus, während Hermann mit seinem Pimmel auf die Gesichter der beiden zielt und wichst heftig. Erneut stöhnt Hermann auf und soßt den beiden Mädels sein Sperma in die Gesichter. Nalas Schnauze ist mit weißem Männersperma übersät und auch auf der Zunge klebt es. Auch Lena hat ordentlich was ab bekommen und schluckt die Wichse, die sie in den Mund bekommen hat runter. Willig leckt sie Hermanns Eichel, bevor sie beginnt Nala die Zunge und die Schnauze frei zu lecken, die brav still hält.

Doch immer noch ist Hermann geil und kniet sich erneut hinter die zahme Hündin und fickt erneut ihr Arschloch kräftig durch. „Du geile Hundefotze“, hechelt er, „ich fick dir dein Arschloch durch!!!“

Lena hingegen klettert zu Mareike hinüber, die sich immer noch vom großen Eselpimmel durchficken lässt. Ihre andauernden auf und ab Bewegungen ermatten langsam. „Ohwei, ist das geil, der hat mich echt wund gefickt...“, stöhnt sie.

„Los, ich bin dran“, befiehlt die lüsterne Lena. Gemeinsam schieben sie das Bett weg und lassen den Esel auf alle Viere. Nun geht Lena ans Bett und bückt sich, stützt sich mit den Armen an der Matratze ab und spreizt die Beine. Mareike hingegen hilft dem willigen Esel auf Lenas Rücken. Der Esel hängt auf Lena, die Vorderbeine über deren Schultern, die Hinterbeine auf dem Boden. Sein Eselpimmel findet dank Mareikes Unterstützung den Eingang in die Möse. Sogleich wippen die Hinterbeine und der Esel beginnt so in wilder Manier Lena in die Fotze zu ficken. Stöhnend keucht Lena und beißt sich auf die Lippe. Die Bewegungen des Esels werden immer ruppiger und Lena schreit herzhaft auf. Sein unterarmgroßer Pimmel dringt immer wieder und immer tiefer in Lenas Muschi ein. Mareike klopf dem Esel mit ihrer Hand auf den Hintern: „Fick sie härter, die Schlampe“, und haut wieder auf den Eselhintern. Nun ist der Esel kaum noch zu halten. Schnelle, hemmungslose Stöße ereilen die junge Fotze von Lena, die sich gerade noch mit beiden Armen an der Matratze festhalten kann.

Mareike dirigiert den Esel etwas zurück und der Penis des Tieres rutscht aus der Fotze. Als sie ihn gleich wieder nach vorn dirigiert, hilft sie dem Esel seinen Pimmel in Lenas Arschloch zu bohren. „Wie geil!!!“, stöhnt Lena, als der Esel sein Glied immer tiefer in sie rammt. Wollüstige Schreie verlassen Lenas Mund, während der Esel immer tiefer in sie stößt. Mareike hingegen ist unter die Hinterbeine des Esels gekrochen und leckt dessen fulminante Eier. Sie lutscht und knabbert an den Eselhoden. Nun stellt sie sich hinter den Esel und hält seinen wedelnden Eselschwanz fest. Gierig blickt sie auf das Eselarschloch und ohne nur eine Sekunde zu vergeuden, beginnt sie es hemmungslos zu lecken. Es ist nicht ekelig. Es schmeckt ihr richtig gut. „Geil!“, denkt Mareike und beginnt ihre Zunge tief in die Rosette zu stecken. Derweil erlebt Lena einen intensiven Höhepunkt.

Jessica stöhnt sich in der 69er-Manier auf Jacky zum Höhepunkt, gierig lutscht sie seinen Pimmel. Dieser zuckt und Jessi wichst den Hundepimmel weiter und öffnet ihren Mund. Da spritzt die Hundewichse. Massen von weißem Sperma spritzen ihr ins Gesicht, in Mund und in die Augen. Sie sieht nichts mehr und wichst den Dödel weiter und genießt die Massen an Wichse die ihren Mund erreichen und schluckt diese eifrig hinunter.

Nur einen Augenblick später kommt auch Bronco. Hemmungslos spritzt er der trächtigen Britta, die er in den Mund fickt, sein weißes Gold tief in den Rachen. Wollüstig schmatzt und schlemmt die Schwangere die Köstlichkeit und lässt Bronco absteigen um ihm den Pimmel sauber zu lecken.

Nala, die Schäferhündin japst erneut auf und Hermann schwitzt und stöhnt: „Ich wichs dir ins Arschloch!“ Sein Hodensack pumpt und sein Pimmel pumpt sein Männersperma ins Arschloch der Hündin. Da ist auch schon Britta zur Stelle und leckt der rüdigigen Hündin gierig Hermanns Sperma aus dem Arschloch. Schmatzend schlürft sie das Sperma und isst es.

Danach rutscht auch Jessica herbei und sie und Britta knien einträchtig vor Hermann, der seinen Penis kurz massiert und den beiden abwechselnd seinen köstlichen Wein in den Mund pinkelt. Gierig schlucken beide die Pisse und machen sich sogleich daran sich gegenseitig voll zu pissen. Gurgelnd spielt Britta mit Jessis Pipi, bevor sie es schluckt und auch Jessica lässt mit Brittas Pisse kurze Gurgelfonainen aufsteigen, bevor sie die Pisse ihrer Freundin schluckt.

Lena ist sichtlich erschöpft, doch Mareike genießt es, Lena als ihre Gespielin anzusehen. Sie hilft dem Esel von Lenas Schultern und Lena legt sich mit dem Bauch auf den Tisch der am Zimmerrand steht. Mareike zieht den Esel herbei, der nun mit den Vorderbeinen den Tisch besteigt. Lenas Kopf hängt von der Tischplatte und sie neigt ihn etwas nach unten. Derweil dirigiert Mareike die Vorderbeine des Esels nach vorn. Und alle im Zimmer machen große Augen, als der Esel beginnt, mit seinem Pimmel in Lenas Mund einzudringen. Lena erfährt volle Maulsperre, als der Esel beginnt ihren Mund zu ficken. Der Pimmel des Tieres dringt in den Rachen ein und die heftigen Stöße treiben Lena in volle Ekstase. Wieder und wieder dringt der Eselpimmel, wie ein gut geschmiertes Uhrwerk in die junge Mundfotze ein. Der Sabber tropft Lena aus den Mundwinkeln. So gut geschmiert läuft der Fick weiter.

Der Esel gibt nochmals Vollgas und Lena ist halb benommen vor Glück. So ist sie noch nie gefickt worden. Mit so einem Megadödel direkt in den Mund. Nun geht auch die schwangere Britta hinüber und während Mareike unter den Hinterbeinen des Esels kniet und dessen Eier lutscht, vergnügt sich die arschlochgeile Britta am Eselarsch und steckt gierig ihre Zunge in die enge Rosette um ihn von innen zu züngeln. Sie gibt dem Esel liebevolle Zungenküsse ins Arschloch und Mareike gelingt es, die Hoden des Esels in den Mund zu nehmen und so zu züngeln. Da durchfährt den Esel ein Zucken und massenweise quillt der Eselsperma direkt in Lenas Rachen und Speiseröhre. Sie hat keine andere Wahl, sie muss die ihr unendlich vorkommende Menge an Eselwichse schlucken. Nun lassen auch Britta und Mareike vom Esel ab, der vom Tisch steigt und streicheln die erschöpfte Lena. Mit grinsendem Gesicht und leicht verdrehten Augen schaut Lena zu den andern hinüber. „Krass! So

geil, der Wahnsinn!“, schwärmt sie.

Derweil hat es sich Mareike schon wieder unter dem Esel gemütlich gemacht und tastet dessen Blase, um sie zu massieren. Mit Erfolg. Eine große Menge an Eselpisse verlässt das Glied, das Mareike im Mund hat und so die ganze Eselpisse alleine schlucken kann.

„Die Hunde“, meint Britta und liegt sogleich unter Bronco, um ebenfalls dessen Blase zu massieren. Ihr rinnt die Hundepisse nur so in den Mund und läuft aus den Mundwinkeln. Gierig gurgelt sie die Hundepisse in ihrem Mund, bevor sie sie schmatzend schluckt.

Und auch Jessi hat verstanden und hat Jacky auf den Rücken gelegt und fasst seinen Pimmel an. Wohlwollend drückt sie ihm auf seiner Blase herum und schon pieselt warme Hundepisse aus seinen Klöten. Sie lässt sich die Pisse auf Haare, Brüste und ins Gesicht laufen und schluckt eifrig das gelbe Nass.

Während die vier Mädels satt und zufrieden im Bett liegen und auch Jacky, Bronco und der Esel sich einen Platz zum Ausruhen gesucht haben geht Hermann zu Nala, die aus dem Wassernapf trinkt. Er fasst an sein schlaffes Glied und pisst in den Wassernapf und Nala trinkt es.

„Das war echt einer der geilsten Partys auf der ich je war“, sagt Hermann ernüchtert, als er sich zu den Mädels ins Bett setzt.

„Für mich war das auch die geilste“, fällt ihm Britta ins Wort, „...ja, in gut fünf Wochen habe ich meinen Termin...“, sagt sie dann und streichelt über ihren prallen Bauch. „Bis dahin werden wir sicher noch so ein paar geile Sexpartys machen, oder?“

„Aber klar!“, sagt Lena. „So eine geile schwangere Arschlochsclampe wie du ist schwer zu ersetzen, Britta!“

„Ja!“, sagt Mareike und streichelt sich über die Muschi, „... na dann auf, in die zweite Runde, auf was warten wir noch???“

[Weiter zum nächsten Teil](#)